

Entwicklung der Films.

Die Entwicklung der Films kann geschehen:

- a) in der Dunkelkammer, wie bei Platten,
- b) in besonderen Entwicklungsapparaten (mit oder ohne Dunkelkammer),¹
- c) mit Coxin oder ähnlichen neuen Mitteln (ohne Dunkelkammer).

a) In der Dunkelkammer durchschneidet man den aufgeklebten Streifen der Filmrolle und beginnt das schwarze Papier abzurollen. Nachdem 20 bis 30, auch 40 cm abgewickelt sind, erscheint das Ende des Filmstreifens. Will man ihn im ganzen entwickeln, so rollt man Papier und Films zusammen weiter ab, ohne mit den Händen die innere Film- (Schicht-)seite zu berühren und reißt den Film vom schwarzen Papier ab. Die Enden des Films kann man unbedenklich anfassen, ein Streifen von mehreren Zentimetern ist an beiden Enden hierfür ausdrücklich freigelassen. Der Film wird sich gewöhn-

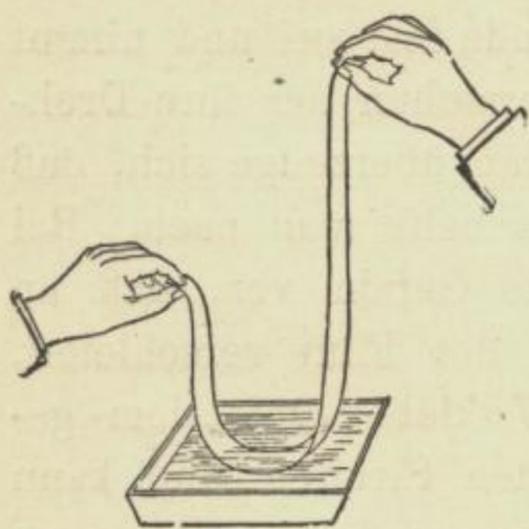


Fig. 28.

lich zusammenrollen; legt man ihn aber einige Minuten in Wasser, wozu eine lange Schale zu empfehlen ist, so läßt er sich leicht plattlegen. Nach dem kurzen Wässern faßt man den Film mit beiden Händen und zieht ihn durch den Entwickler, wie die Fig. 28 zeigt.

Zum Anfassen kann man sich auch besonderer Klammern bedienen (Fig. 29). Entwickler muß reichlich vorhanden sein. Daß bei dieser Art der Entwicklung bald dieser, bald jener Teil des Films außerhalb des Entwicklers ist, schadet nicht. Man kann dadurch die Entwicklung leicht beobachten. Sie